

Tag: 31.10.2002	Verfasser: Felix O.	Strecke: Hinfahrt
-----------------	---------------------	-------------------

Abfahrt:

Die Boote hatten wir schon am Mittwoch aufgeladen und ausgesucht, also konnte es eigentlich losgehen. Nachdem sich alle abgesprochen hatten fuhren wir los. Auf der Fahrt wurde viel gelabert und Musik gehört (z.B.: Kinderlieder von Selina). In Björns Bulli wurde Skat gespielt weshalb es zu heftigen Streitereien kam.

Ankunft:

Die Ankunft verlief gut und wir konnten sofort in unsere Quatiere ziehen. Natürlich hatte Philipp wieder seine Zahnbürste vergessen aber das ist ja bekannt. Abends sind wir alle in die Pizzeria gegangen und es wurde erst mal gut Gespachtelt. Die Betreuer/ Erwachsenen mussten sich am Bootshaus erst mal einen über den Durst trinken. Doch so gegen 2:00 Uhr Nacht kehrte Ruhe ein.
SERVUS

Tag: 1.11.2002	Verfasser: Felix O.	Strecke: Nethe
----------------	---------------------	----------------

Ach du Scheiße um 7 Uhr Aufstehen.... Nach dem Frühstück ging es los. Wir fuhren zur Einsatzstelle an die Nethe. Nachdem wir die Boote abgeladen und uns in Gruppen verteilt hatten ging es los. Die Gruppe in der ich was fuhr vor. Der Fluss floß gut und schnell jedoch langweilig. Abwechslung gab es nur durch Wehre die man jedoch, bis auf das letzte fahren konnte. Nach 20 km stiegen die meisten aus und nur eine kleine Gruppe paddelte bis zum Bootshaus (33 km). Nach dem Essen lagen viele auf ihren Betten und gammelten vor sich hin. Am Abend sind Tobias, Eik, Philipp, Lars H. und ich noch zur Tankstelle gegangen um ein Geburtstagsgeschenk für Tim zu kaufen der am 2.11. 20 Jahre alt wird - WOW-. * Abendessen * um 8 Uhr gab es noch einen Hindernispakur den Lars und Co aufgebaut hatten. Nach dem sich alle die Beine gebrochen hatten, gingen wir mit Blauenflecken ins Bett. MACHTS GUT PEINLICHE ZWISCHENFÄLLE IN DER FREIZEIT Wir waren am Bootshaus auf dem Spielplatz in einem Karussell.....* dreh dreh *..... und Tobi kotzt * lach* (-:

Tag: 2.11.2002	Verfasser: Benedikt	Strecke: Diemel mittlere/untere; Tims Geburtstag
----------------	---------------------	---

7:00: Lärm! Wir wachen auf. Die Ersten schreien "Härdslichen Glügwundsch TIM", denn eben der hat heute am 2.11. Geburtstag. 20 Jahr ist er geworden. Nach dem Glückwünschen wurde Tim dann mit Geschenken zugeworfen, hauptsächlich war es Schokolade und dass wo unser PFLEGEZIVI, ein echter Mann, langsam auch dick wird. Nach dem Frühstück fuhren wir dann zur Diemel. Wir wollten die mittlere Diemel befahren. Einige Hartgesottene fuhren im Anschluss noch die untere Diemel bis zur Mündung in die Weser. Dort angekommen fanden die wahren Helden natürlich kein Stück Schokolade mehr, denn die sich "vorlangenStreckenDrücker" hatten schon alles weggefressen. Doch zum Glück vermochte es der edle Rudi eine Tafel Schokolade herzuzaubern und somit die aufgebrachtten Gemüter auzukühlen. Zurück am Bootshaus wurde der Batallionstopf des WSV Höxter aufgesetzt und nach 3 Stunden kochte dann auch das Wasser. Willi konnte so 2- 6 Tonnen Nudeln zubereiten. Beim Essen wunderten wir uns mal wieder über Reimund, der Lars Pepperonie wie Salzstangen fraß. Dann endete das "geregeltte" Programm und alle machten das wonach ihnen der Sinn stand. Eik und Tobi burgerten (schmissen sich aufeinander) sich die ganze Zeit und fanden "des des a motz gaudi sei."

Tag: 3.11.2002	Verfasser: Björn	Strecke: Diemel WELLE
----------------	------------------	-----------------------

Sonntag, der letzte Tag unserer Tour stand bevor. Mehrere, unter anderem Rüdiger, Michael und der verletzte Sebastian waren am frühen Morgen schon abgereist. Aber da wir den Tag nicht sinnlos vergehen lassen wollten, wollten wir heute die Diemel noch einmal paddeln, um zum Schluss noch einmal die wunderschöne Welle zu genießen, die sich beim Hochwasser auf der Diemel gebildet hatte. Also nix wie los. Nach dem Frühstück packten alle ihre Sachen und schlüpfen in ihre Paddelklamotten. Da wir noch bis zum Bootshaus fahren mussten entschieden wir uns für die kleine, 7 km lange, Strecke. Das Highlight des Tage war mit abstand wieder die Welle am Ausstieg, die wir schon am Tag zuvor abgerockt sind. Selbst Martin, Axel , Phillip und Eik versuchten die Welle zu bezwingen. Es wurde nicht nur einmal gerollt. Als die Welle sich zu einer etwa 1 m hohen Walze umformierte waren wir Paddler nicht mehr zu bremsen. Wir spielten bis zu unserem körperlichen Ende und nutzten diese gute Spielstelle. Da alle nach dem Paddeln hungrig waren, wurde kurzerhand Familie Knotts Wohnwagen zur Pommesbude zweckentfremdet. Es war ein sehr gelungener Paddeltag. Die Heimfahrt und das Abladen war nur noch reine Routinesache.



Typische Kleinflussszene